

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 18. April 1982, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte ist es heute bei mäßigem Nordwest- bis Nordwind/ heiter bis Wolkig, jedoch kühl.

Tageserwärmung und intensive Sonneneinstrahlung können zu Selbstaumlösungen von Feuchtschneelawinen und zu Schneegleiten an steilen Wiesenhängen führen, sodaß für einzelne Verkehrswege des Außerferns und der inneralpinen Seitentäler ab den Mittagsstunden eine örtliche Gefahr gegeben ist.

In den Tourengebieten bestehen unverändert gute Verhältnisse, in höher gelegenen nordgerichteten Steilhängen sind vereinzelt Schneebletter störänfällig geblieben. Diese Gefahrenstellen und die tageszeitlich bedingte Aufweichung der vor allem in mittleren Höhenlagen nur oberflächlich verharschten Schneedecke sind bei der Routenwahl und Abfahrten abseits gesicherter Pisten einzuplanen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca 9.00 Uhr.